it thaen d Papa

lite er,

ariroja odigem rbarer,

n Husrs, nur e Mit-er felt-

211br s ware oas zu

Lärm un gar

t both,

11." Tisfer ift für

(Igt.)

rper

Anfertis 1. Farbe Großes n von 5 dtitarte en, Roch= Speig : Wald. er, Boh.

Geadem precher, g. Trog biegung er Rau-15. 3an. itr. 11a

nruf 54

dlugge=

lag. -

ng bes aufow! Manne 18 mur

Et Beint - Dienstags, Donnerstags, (Bellage) Drud u. Berlag, Jowie verantwortli g: Hustr. Beilage) Drud u. Flörsheim a. M., Schulstraße. Teleson R



lövskeimer dei fuma

Anzeigen fosten die 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Tragerlohn.

Nummer 3

Dienstag, den 7. Januar 1930

34. Jahrgang

Der Geltrieg vor Gericht.

Robel fun, gegen Sawjet-Rugiand. - Falfdymungerei ale politifches Rampfmittel. - Gieben Angeflagte. - 3ft Munchen ober Berlin fur ben Brogef guftanbig? - Die Angellagten пестен регношшен.

- Berlin, 7. Januar.

Ein Brogeg von weltgeschichtlicher Bedeutung.

In Moabit begann am Montag ber Broges gegen bie fogenannten Tidermongenfalider, Die Angelegenheit bat einen großen politifchen Sintergrund, nämlich ben Rampi ber Erbolmagnaten gegen bas Comjetreginte,

Un ber Spibe einer internationalen Gruppe, Die burch Die rufffiche Revolution ihren Delbefis im Raufajus eingebuft hatte, ftand (4. Robel, ber Sobn bes Stifters bes Robel Preifes. Diefe (Bruppe mar bereit, den Freiheitefampf ber Georgier, beffen man fich bei bem Rampfe um bie Delfelber in Bafu bebienen wollte, finangiell gu unterftuben.

Ein phantaftijder Blan.

Diefe Georgier batten ben phantafilden Blan gejaßt, burd eine inftematifde Berfio-rung ber enififden Babrung eine Inflation in Rufland machaurufen, um jo eine gemalt-fame Befreiung ibres Seimatlandes gu be-ichleunigen. Bom befreiten Georgien aus, fo war ber Blan, iollite bann ein Generalangriff genen Comjet-Rugblanberfolgen. Die militarifche Beitung biefer Aftion jollte in ben Sanben bes früberen bentichen Generals Soffmann liegen. Ein reger Briefwechfel zwiften Beterbin Collins in ben bentiefen Beterbin bei beiter Beterbin beiter Beterbin bei bei beiter ichen Deferding und Soffmann führte ju eingebenden Beiprechungen in London und im Soon, und ber Befreiungsplan wurde bereits in Gingelbeiten feitgelegt. Der Plan murbe gunichte, als im Jahre 1927 ungeheure Mengen gefälschier Ticher-wongen (bie goldgebedten Rolen ber rufflichen Regierung) in Deutschland, bevor fie ins Ausland gebrocht werben fonnten, beichlagnahmt murben, Die beutichen Mitwiffer ber Fallichungen murben berbaitet.

Danit war ber Mian fure erfte neideitert. General tigfte Renge gemeien mar, ift geftorben, aus ben Erflärungen feiner Bitme neht berbor, baß er an bem Rampiplan gegen Comjetruß-fant mitgewirtt, um bie Tiderwongenfal-idungen aber nicht gewußt bat.

Bor Gericht.

In bem Gerichtstermin fehlte von ben Angeflagten Buch brudereibesiger Schneiber. Danach ift nur gegen fieben Inaeflagte, die des Dinngverbrechens, der Beibilfe basu, bes Betruges, der Urtunbenfälichung unt. beichufbigt find, ju verhandeln. Reben bei beiben Sauptangeflogfen, ben Georgiern Bafilius, Sabathierafchwitj und Calwa Rarumidge, baben auf ber Antlagebant Plat genommen Ingenieur Beder (München), Ingenieur Dr. Eugen Beber (München), Laufmann Bilbelm Schmidt (Rürnberg) und Buchbändler Karl Böble (Frankfurt a. M.), Auch der Elektroingenieur Bell (Mineben), ber flüchtig gewesen fein follte, fie

Moabit foll nicht zuffändig fein.

Der Botfigenbe, Amtegerichterat Bartenberger, fiellte gunachti fest, daß sich der Angerlagie Sedathieraschwill mit furzen Unterbrechtingen bis jeht eine 27 % Monate in Untersuchungsbaft befunden bat. Bou ben Berleibigern ber in Münden wohnhaften Angeflagten wurde gunachft lebhaft bie Buftanbigfeit biefea Gerichtes bestritten, Die Sauptiache ber Straffalen batte fich in Babern abgespielt, viele Bengen und Angeflagte wohnten bort. Man follte bebenfen, baf Bertreter ber Comfet-Regierung fortwährend im preugifden Juftigminifterium und and im Anewartigen Amt Die Wurfche ber Cowjet Regierung borgebracht hatten, bag bieje Angelegenheit nicht in Minchen, fonbern in Berlin berhandelt merbe. Die Atmolphare fei für Die Angefragten in Manchen, wenn man auch un ber Objeffivifat ber Beruforichter feine Zweifel hegen fonne, eine gang

Bier Tage Bernehmungen.

Das Gericht sehnse biese Antröge ab. Nach Berleiung des Eröffnungsbeschlusses begann die Vernehmung der Angeklagten. Diese Vernehmung soll in vier Verdandlungstagen der laufenden Woche zu Ende geführt werben.

Die Rarumibge erffart, ift er 1887 in Tiflis geboren. Gr findierte in Mosfau und war 11 Jahre Geichichtslehrer Babrend bes Rrieges nehorte er einem Ausichuffe von 10 unter brudten Rationen au, ber im Anstande Bropaganda für bie unterbrudten Georgier trieb. Rach bem Rriege murbe Georgien elbstänbig und Rarumibge wurde Mitglieb bes Rationaltates und bee erfien georgiichen Barlamente. Er ift Mitbegrunder ber Rationaldeniofratischen Bartei. Rach ber 1921 erfolgten Bejehung Georgiens burch Somjettruppen ging er aus privatweitschaftlichen Gründen nach Deutschland, weil er unter Angenminifter Dr. Streiemann Somwathle für Georgien fand.

Er fuchte auch in anderen Staaten Anichlug an Areife, bie bie Selbftanbigfeit Georgiens, die mit bem Gingug ber Cowjetruppen verloren gegangen war, wiederherstellen wollten. Um ofe Befreiungspolitif gu forbern, juchte er noch Gelbmitteln, sie er zum Teil auch befam, und zwar von Stellen, beren Ramen er nicht nennen will. Dann ift er auch auf ben Gebanten ber Fällchung ruffischer Ticherwonzennoten gefommen.

Er wollte Ruftand mit biefen Roten überfchwemmen und baburch bie Cowjetherrichaft in Georgien vertreiben. Dan wollte gunachft einen Aufftand gegen Die Cowjetregierung be-treiben und bachte baran, Mittel fur ein etwa fechomonatiges Durdihalten bicfes Mufftanbes burd bie Galfdjung ber Roten in die Sand gu betommen. Im Ceptember 1926 ging an eine bentiche Firma ein Schreiben ber Banque Turque-Berfe, monach biefe Bant Anftrag gum Drud von eigenen Affien gab, Dies geschah, um die Gafichung ber Roten unauffällig gu mochen. Die Bant hat nie bestanden.

Sabathierafdwill bat von biefem Brief feine Renninis. Es war junachft geblant, faliche Roten ju bruden, jeboch nicht in Deutschland. Sier follten nur bie technischen Borbereitungen petroffen werben. Angeblich follten aber auch bie hierbei angesettigten Roten nicht in Deutschland verbreitet werben. Bei ber Bejorgung ber Alijchece ufm. bat Sabathierafchwili ge-

Eduard Bernstein 80 Jahre alt.

Glidwinich bes Reichstanglere.

Mus Anlag bes 80. Geburtstages bes befannten Bolititere Couarb Bernftein bat ber Reichstangler an biefen folgenbes Gludwunichtelegramm gejanbt:

"Bu Ihrem 80. Geburtstag fenbe ich Ihnen, gugleich im Ramen ber Reichbregierung, meine berglichften Gludwuniche 3br politifches Leben ift an Arbeit und Erfolgen außergewöhn lich reich geweien. Ausgeruftet mit Reuntniffen aus ben verichiebenften Gebieten ber Wiffenichaft und babei immer wieber auf der Suche nach neuen Ergebniffen baben Sie Ihre Erfah rungen in ber Praris bes politischen Lebens zum Boble bes deutschen Bolles verwertet. Ich gebente beute gang beiembere Ibrer langiabrigen Tatigfeit im Reichstag und ber Ber bienfte, bie Gie fich in ber Beit ber Bolfobeauftragten ale Beraler bes Staatsfefreturs im Reichefchamminifterium erworben faben. Ich muniche Ihnen fur ben Abend Ihres Lebend weltere Mejundheit und Schaffensfreube."

Sozialpolitif des Reiches 1930

Das Reichsarbeiteminifterlum ichreibt: Bon ben auf bem Webiete bes allgemeinen Arbeitsichunes und ber Locapolitit für bas Jahr 1930 noch vorliegenben Glefebentwürfen ift ber wichtigfte bas Arbeiteichungefeb. Der Entwurf ift bereits im Februar 1929 bom Reichstag in der erften Lejung bem Cogialpolitifchen Ausschuß übermiefen, aber von diefem Rusichuft noch nicht in Angriff genommen

Eine Ergangung bes Arbeiteschutgesebes foll bas Berg. arbeitsgefet werben. Der Entwurf eines Bergarbeilegejeues murbe im Marg 1929 gugleich bem vorläufigen Retchemirtichafterat und bem Reicherat gugeleitet. Die Beratungen im Cogialpolitischen Ausschuß bes Reichswirtschafterate werben im Januar 1930 abgeichloffen fein, jo daß im Frühjahr 1930 bas Butachten über ben Gesetzentwurf erwartet werben barf. Dem Meichetag gugegangen ift bas Berufoausbilbungogeje b, bas noch im Januar im Cogialpolitifchen Musichus beraten werben wird. Es behandelt im wefentlichen Die Lehrlingeausbilbung, und barf um jo mehr Beachtung für fich beanfpruchen, ale bie Frage bes Jugenblichen-Rachwuchfes im hinblid auf bir Folgen bes Geburtenrudganges nicht ernft genug genommen wer-

Des weiteren beabfichtigt bas Reichaarbeitsminifterium die Seemannsordnung, bie aus bem Jahre 1902 ftammt, bem neuen Arbeiterecht angupaffen. Gin Entwurf gu einem Sousgehilfengefet liegt bereite bem Reicherat vor An einem Tarifvertragsgefest grbeitet bas Reichsarbeitsminifterium in engem Ginvernehmen mit ber öfterreichifden Regierung, Biefe Arbeiten find bereits bis gu einem Referentenentwurf gebieben. Die Bereinheitlichung ber Unfallverhutungsvorichriften ber amolf Baugewerksberufsgenoffenichatten ift bereits im abgelaufenen Jahre erreicht morben. Muf bem Webiele ber internationalen Berftandigung fichen natürlich bem Reichsarbeitsminifterium auch im neuen Jahre manderlei Arbeiten bebor. 3mei Dentichriften über bie Bemabrung bes Betrieberategelebes und fiber bas Edlichtunge. we fen find ebenfalls in Borbereifung:

Das Reichswirtichafteministerium melbet bagu:

Dem Cogialpolitifchen Musichuft liegen gur Beit gur Begutachlung vor:

1. Der Gutwurf eines Bergeichniffes ber bem Baragraph ? ber Arbeitogeitverordnung ju unterftellenben Gewerbegiveige und Bruppen bon Arbeitern:

2. ber Entwurf eines Bergarbeitegefebes;

3. ein Antrag fiber bie Forberung ber beruflichen Mus- unb Fortbildung ber taufmonnifchen und gewerblichen Jugend durch pornbergebenbe Beichaftigung im Auslande,

Der Arbeitsausschuß gur Beratung bes Entwurfe eines Bergeichniffes jum & 7 ber Arbeitegeitverordnung bat bie gur Unterfuchung ber Berhaltniffe in ben Tierforpervertungeanftalten (Abbedereien) erforberlich gewesenen Befichtigungen gunachft abgeichloffen. Bur Muswertung ber Ergebniffe ber Befichtigung ber Lumpensortieranftalten, Mulwerwertungsbetriebe und ber Dierforpervermertungeanftalten (Abbedereien) find mehrere Sibungen bes Arbeitsausschuffes Mitte Januar 1990 in Aussicht genoumen.

Der Arbeitsausschuß jur Beratung bes Entwurfs eines Bergarbeitsgesehes hat die Beratungen abgeschloffen und seinen ichriftlichen Bericht bem Sozialpolitischen Ausschuß, vorgelegt, ber ihn in den Sitzungen am 3. bis 7. und am 12. bis 14. Gebruar 1930 befanbeln mirb.

Bur Borbergtung bes unter Rr. 3 aufgeführten Antrage ift ein Arbeitsausichug gebilbet worben, beffen nachfte Giftungen am 20, bie 22. Januar 1930 ftattfinden.

Die Wirtschaftswoche.

Edmere Berlufte ber beutiden Birtichaft im Jahre 1929. -Auch der Boung Blan fann nicht belfen. - Die Unfichreit an den Borfen balt an, - Der tagliche Bebarf wird auf ein Minimum redngiert.

(Bon unjecem wirtichaftepolitifchen Beitarbeiter.)

Ein neues Birtichaftsjahr hat in diesen Tagen be-gonnen, und seine Aufvigien sind keineswegs günstig. Vielmehr wird die große wirtschaftliche Flaute, die teilweise ichon das Jahr 1928 beherrichte und für das Jahr 1929 Kenngeichen war, verftärft in den ersten Monaten des jungen Jahres 1930 anna'ien, benn es icheint leinerlei Sofimma ju beseben, bie bentebe Birrichaft angufurbeln". Dazu feblen uns die Geldmittel in erfter Linie und weilernin auch ber notwendige Erport nach bem Mustanbe Ohne bielen geht es aber nicht, benn ber bentiche Marft ift überfattigt und nur gang beichrantt aufnahmefabig. Wenn unfere Sandelsbilang für ben letten Monat bes alten Jahres vielleicht attir quefallen wirb - bie Statiftifer rechnen mit einem leichten Musfuhrüberichun -, fo will bies nicht biel bedeuten, benn bieje Affiinitat ift nur eine icheinbare. Gie rührt nicht bon einer Erportfteigerung ber, fendern bon einer Erlabmung bes inneren Marftes, Die burch Arbeitslofigfeit, finanzielle Schwierigfeiten, Arebitnot nim be-bingt und erflärlich ift. In biefer Beziehung bat uns ber Joung-Blan entfaulcht. Die von ibm erhoffte Belebung ber Birtichaft ift nicht eingetreten, und unfere wirticaftlichen Cochverftanbigen auf ber biefer Tage im Saag beginnenben Ronfereng werben gut baran tun, allen Ernfies barauf bingu-weilen, benn ber abichftifige Weg, ben bie beutiche Birtichaft im letten Jahre gegangen ift, wohlgemerft trop aller Rationalifierungsmagnahmen, Die feineswege immer von Segen gewefen find, muß irgendmo wieder einmal abgebremft werben, fonit fommen wir ine Uferlofe, und fein Menich tann bann fagen, wo bas Unbeil enbet

Bie groß die Berlufte im lehten Jahre gewelen find, erhellt aus einer Mitteiling bes Inftifuts für Konjunfturforidung, bas die Berlufte am beutschen Iftienwarft auf minbeftens f bis 6 Milliarben Mart ichapt, "tropbem eine Steigerung bes uemilitonen mit 1.5 Milliarden Mark nicht zu boch angeseht fein burfte". Diefe Bablen erflaren auch einigermaßen bie gewaltigen Gurseinbruche an ben Borjen, Die von Rem Jorf ihren Ausgang nobmen und faft alle Beltborfen in Mitleidenichaft gogen, Benn in ben allerlegten Tagen bas Borfengeichaft ein gang flein wenig ftabiler geworben ift, fo will bas noch nicht viel bebeuten, benn bie Wefahr neuer Ginbriiche im Kurenivean besteht jo lange, als bie mirtichaftliche Lage und por allem auch ber Gelbmarft fich nicht wefentlich gebeffert haben.

Celbft Die Martte bes togliden Bebaris leiben unter ber Rrife. Die gange Soffnung ber ichwer nutleibenben Landwirtichaft lag in ber neuen Ernte begründet. Der Bauer boffte feinen Berpflichtungen burch Abitogen ber Grutevorrate nadfommen gu tonnen und mußte bann aber erleben, bag er auf feinen mobligefüllten Scheuern fiben blieb, bag nur febr aeringe Absahmöglichfeit bei gebrudten Breifen beftand, Mit ber Berfnappung ber Mublenvorrate icheint fich jeht um bie Jahrenwende eine leichte Besterung anzubahnen, beim Roogen ging an ben Latemarften burchichnittlich um 1 bis 1.50 Mart in die Sobe, auch für Beigen bat fich eine Meine Befferung angerabnt, Much für Raubfutter ergaben fich einige Breiserhöbungen, inebefondere für Ben und Strob, jedoch maren die Ilmfate bier io flein und geringfugig, daß die Breibsteigerung praftifch faum in Erscheinung tritt. Berlinbertfufe in ben Dorfern find beshalb meift noch bie Regel, obmobl fich auch bier bie Spelulation ziemlich ausgeschaltet bat. Die Geschafte finb ju ristant geworben, Rein Menich lagert mehr großere Mengen Getreibe, um fie vielleicht in einigen Monaten unter Breis und mit ber Belaftung burch Bineverlufte, Bebanblungsgebubren, Lagerverwaltung nim, abgujeten. Gingig und allein auf ben Biehmarften befteht noch eine gemiffe Ctabilitat, boch icheint ouch bier die Ronjunttur mit ber allgemeinen Ginidrontung bee Gleischverbrauche nach ben Feiertagen gang metflich ab-

Bum Kapitel Genoffenschaft Flörsbeim

fcreiben auswärtige Blatter: "Genoffenichaftsbant Glorsbeim e. G. m. b. S. Das Inftitut bat feine Schalter geichloffen und ein Moratorium beantragt, ba infolge Beunruhigung in Sparerfreifen ftanbig Betrage abgehoben murben. Die Bant hat mehrere, für ihre Berhaltniffe gu hohe Kredite hinausgegeben, von benen ein Teil bubios ift. Das eigene Bermögen beträgt etwa 240 000 Rm. und die Saftfumme rund 450 000 Rm. Es foll verfucht merben, eine innere Sanierung herbeiguführen. Gerner ichweben Berhandlungen mit befreundeten Inftituten, um trof bes Moratoriums Auszahlungen gu ermöglichen." - Morgen Mittwoch abend findet im "Taunus" hier, eine Berfammlung ber Genoffenichafter und Sparer ftatt, bei ber hoffentlich alles Zweifelhafte über ben Jall gründliche Aufflärung finden wird. Bir werden am Donnerstag eingehend über ben Berlauf ber Berfammlung berichten.

Lotales

Blörsheim a. 207. den 7. Januar 1930

Tobesfall. 3m Alter von 75 Jahren verftarb geftern Die Wwe. Frau Ratharina Mathilbe Bettmann, geb. Rollinger, wohnhaft in der Grabenstrage Rr. 17. Beerdigung findet morgen Mittwoch nachmittags 4 Uhr ftatt. Gie rube in Frieden!

Brufung. Die Brufung als Chauffeur hat Berr Georg Ruppert, Gohn des Stellmertemeifters Serrn Bilhelm Ruppert, in ber Feldbergftrage 5, mit gut bestanden. Wir gratulieren!

ftp Fijdereiverein. "Sallo wer dort?" - Gijdereiverein Schierftein - hier Gifchereiverein Florsbeim - tonnt ibr uns für unfer Winterfest 2 Jentner Badfisch liefern? — Ja freilich, mas gibts benn babei zu trinten? — Wein in Flaschen und im Ausschant. Auch bei bem Prolog ein Bühnenbild und zwei Theaterftude wie gewöhnlich. Gin beiteres jum Totlachen und ein ernftes jum Seulen und Jähnetnirichen. Das Programm wird am Camstag veroffentlicht. — De Serichwert halt am Freitag mittag met
feim Auto die Fisch ab! — gut mer halle se berat! -Bill Glid jum Fest — Petri Seil!

"Die feguelle Frage" heißt ber große miffenicaftliche Film, ber in einer Sondervorstellung beute abend in ben Rarthauferhoflichtspielen gezeigt wird. Der Film ift eine wiffenichaftliche, eratte tameratechnische hervorragende Urbeit mit vielen Mufnahmen aus ber tlinifden und argtlichen Braris. Er ift unter Mitwirfung des berühmten Gernalforichers Dr. Magnus Sirichfeld gedreht worden und tann ein Befuch nur empfohlen werben. (Giebe auch heutiges Inferat.)

3m "Gloria-Balajt" fauft morgen Mittwoch Abend ein iconer Gilm "Biolanta" in 6 Aften. Ferner feben Gie ben Gilm "Cheferien" in 6 Alten. Raberes Inferat.

Florsheimer Carnevalverein 1928. Der Borftanb bes Bereins gibt befannt, daß die erfte diesjahrige Rarrenfitung am 26. Januar ftattfindet. Die Borbereitungen gu biefer Sigung find in vollem Gange und nach bem aufgestellten Programm ju urteilen wird biefelbe alle feitherigen Beranftaltungen Diefer Art weit übertreffen, Raheres wird ju gegebener Beit befannt gegeben werben.

"Olympia" Weisenau — Sp.-B. 09 Flörsheim

Much bas 10. Spiel brachte die Siefigen nicht von ber ungliidlichen 7. Tabellenftelle. Immer wieber fab man das alte Bild: gute Berteidigung, icones Zusammenspiel, ichufichwacher Sturm. Bon hartmann bis Rathmann feiner ber 5 Stürmer ift in ber Lage beute aus 16 Meter

ein Tor zu erzielen. Und gerabe diefes mar die große Stärfe bes Sportvereins 09 in den Jahren 27-28. muß hier wieder anders werden und wenn es die Spieler aus eigener Rraft nicht tonnen, bann muß eben eine andere Rraft eingestellt werben, Die ihnen zeigt, wie geichoffen werden muß. Indes ift gar nicht baran ju zweifeln, bag 3. B. "Ranonen" wie Rathmann ober hartmann heute feinen Goug mehr hatten, nein fie fpielen eben nur im geeigneten Moment ben Ball jum Rebenmann, ftatt herzhaft faftig auf ben "Laben" ju ichiegen. Beigt einmal im nachften Spiel mehr im Schug als im Zusammenipiel und es ift bestimmt, dag endlich nach nielen Wochen, wieder einmal ein Gieg errungen wird. jedensfalls war bie Stumerreihe augerft ichwach. 2Bir wollen indes noch nicht die Soffnung gang schwinden laffen und benten, daß die Bereinsleitung bemüht ift, bier mit allen Mitteln Abhilfe gu schaffen.

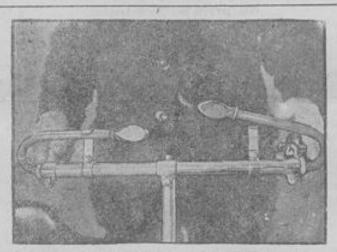
Rhein-Maintreis-Tubball

Gibingen - Ruffelsbeim 1:0 Olympia Beijenau - Alorsheim 2:1 Mombach - R.f.R. Weifenau 2:0 Biebrich - Geifenheim 0:1

Das neue Jahr brachte gleich eine riefige fiberrafdung. Spigenreiter S. C. Opel verlor auf dem gefürchteten fleinen Eibinger Plätzchen und hat nun Mombach und Kaftel hart auf ben Gerfen. - Florsheims Berteibigung bominierte wieberum, aber ber Sturm tann halt nicht mehr ichiegen und jo gingen die Buntte verloren. - In Mombach ging es hart auf hart, mobet die Blagherren Sieger blieben. B.f.R. Weifenau verlor babei 3 Spieler burch Berausftellungen. - Geisenheim, nach wie vor die alte Rampfmannichaft, bolte fich in Biebrich bie Buntte. - Rachbem Germania Biesbaden noch am Schluffe bes alten Jahres in Gibingen verloren hatte, ficht die Tabelle folgender-

Takelle hea Rhein-Mainfreiles

| Bereine | Spiele | gew. | unentich. | verl. | Tore | Bunfte |
|-------------------|--------|------|-----------|-------|-------|--------|
| Ruffelsbeim | 12 | 10 | . 0 | 2 | 46:13 | 20 |
| Mombach | 12 | - 8 | 2 | 2 | 24:9 | 18 |
| Raftel Off | 11 | 8 | 1 | 2 | 26:10 | 17 |
| Geifenheim | 12 | - 6 | 2 | 4 | 24:17 | 14 |
| 2Giesbaben | 9 | 6 | 0 | 3 | 19:10 | 12 |
| B. f. R. Weifenau | 12 | 5 | 1 | 6 | 25:19 | 11 |
| Blorobeim | 10 | 4 | 2 | - 4 | 15:17 | 10 |
| Olympia Weifenau | 10 | 4 | 0 | -6 | 20:36 | |
| Eibingen | 12 | 4 | 0 | 8 | 20:39 | 8 |
| Blebrid | 11 | 2 | 3 | 0 | 14:25 | 7 5 |
| Guitaveburg | 11 | 2 | | 8 | 20:48 | |
| Confenheim | 11 | 2 | 0 | 9 | 29:34 | -4 |



Ein neuer Sahrtrichtungsanzeiger für Gabrraber.

Der Spandauer Andolf Cobn bat einen eleftrifden Fahrtrichtungsanzeiger für Fahr- und Motorrader tonftruiert, der ben Radfahrern einen erhöhten Ber-tehröfdut bietet. Die Betriebseinschaltung bes Fahrtrichtungeanzeigers erfolgt burch einen Fingerbrud, Die Liusichaltung burch einen Sandgriff.

Was man jo im Haus braucht.

Es war fcon von jeber eine Art Raturgejet, bag wir Ebemanner weltfremb find, Bir verfieben uns auf Gechsundjechzig, auf bide Zigarren mit Bauchbinden, auf möglichft große Benfelglafer, die niemals leer fein burfen, - aber man io im Saus braucht, Dabon baben wir feine Mhnung. aber mas

Benn die Inventurausverfäufe alles, was weiblich ift, feelisch und forperlich aufwuhlen, werben wir ein ponr Bochen lang, Tag filt Tag, ja fast ftundlich, gewahr, bag wir nicht wiffen,

was man fo im Saus braucht

Da werben uns auf Beranlaffung ber vorforglichen Frau Gemahlin Die Rartons und Rartonchen vieldugendweise in bie Wohnung gebracht. Das Wohnzimmer, bas Efizimmer, bas Schlafgimmer und bas Grembengimmer jeben aus wie bas Boftpatetamt in ber Bochfaffon bes Beihnachtsverfande, Beil wir weltfremb find, fragen wir nach bem Bicfo und Beebalb. Bunachft nur, benn bei einigermaßen grindlicher lieberlegung muffen wir zugeben, daß es fich hierbei um eine Ersparnispolitit gang großen Formates handelt.

"Breise um über 50 Prozent ermößigt!" "Jest ober nie!" "Der bide Strich burch bie Preise!" "Alles für ein Ei und einen Knops!" — lo und ühnlich wird nus flor gemacht,

bağ fich gang Gewaltiges vollzogen hat.

Riffenbeguge, Stanbiauger, Bringentodden, Ladipangenichube, Tamastischzeug, Handschube, Garbinen, Auchenbleche, Baradefissen, Seidenstrümpfe mit viersacher Florsoble, Konfrengläfer, Rassebeden, Bügeleifen, Spiritustoder, Gerstenfornhafticher, Moiré, Waschiant, Damenschirm, Mairaben, Egbefiede, Berjerteppiche, Teclannen, Baumwollftoffe, Flauichmorgenrode, Tanglieider mit brei burchgebenben Bolants, Gotinfleiber, Gealpluidmantel, Steppbeden, Jumperichurgen, Barfumerien, Japon, Beloutine, Brotate, Geibendiffon, Twill, Satin, - alles und noch viel mehr in noch nie bagewefener Preislage, alles, folange Borrat reicht.

Erfparnispolitit ber Clou bes Tages! ouch wir Chemanner, wir Beltfremben und Sartgejottenen, bas einschen. Bir geben und felber alfo einen fraftigen Rippenftoft und ber Frau Gemablin geben wir bie Brieftaiche, benn noch ift Beit und Gelegenheit, von ber Inventurfeligfeit Die Cabne

bes beiten Borteils abguichopfen.

3ch bin feit beute fruh nicht mehr welifremb, ent jage gu allem ein freudiges Ja. Es wird mein Schaben nicht rein, benn Die Gattin bes Saufes bat mir als befondere Erinnerung an bie löftliche, entgudenbe Beit ber Inventur ein Alafcocen "Bertules" (unfehlbares Ropfwaffer gur Berbutung von Saarausfall) mitgebracht.

Jeht bin ich beruhigt. Ich fage nur noch Ja, lächele ewig wie ein Japaner und - majche tuchtig mit " berfules" . . .

Aus der Deutschen Turnerschaft

Deutiches Turnerfecten.

Das Jahr 1929 mar für das Fechten wiederum außers Berhotstafe ordentlich erfreulich, und es ftand im Zeichen einer ftetigen merben IR Entwidlung und eines beachtenswerten Aufftieges. Die ichaftsverte Bahl ber aftiven Techter und Jechterinnen hat fich auf ben Freifig über bem Borjahre bebeutet. 44 neue Riegen bemiejen, men Galler daß auch die Werbenrbeit für das Fechten, unter den weniger ich beutschen Turnvereinen nicht außer Acht gelassen worden im Einzelf ist, und stets gute Erfolge zeitigte. Tamit ist der Zusammens oder eine lichluß der D.I.-Fechter die weitans größte Sportsechter vorzuzieher vereinigung überhaupt, benn alle anderen Berbande meifen weit geringere Bablen auf. Much bie Fecht Bettfampfe haben bagu beigetragen, Die Luft und Liebe gur Fecht tunft gu ftarfen und zu erhöhen. - Bemertenswert ift bie Leiftungsfähigfeit ber Spigentonner im Turnersechten. Biederhoft find fie gur internationalen Bertretung Deutsche lands berufen gemejen. Gie haben die beutiden Garben gegen ausländifche Meifterfechter mit beitem Erfolge ver bansta treten. Go gulett auf bem großen Fechtfurnier in Dffen. Sauerat obach, wo die Fechter und Fechterinnen ber D.I. wieder bee Lande holt den deutichen Gechtiport in Ehren vertraten. Die "Bur ben beutichen Gechtmeifterichaften murben von ber D.T. ges mann geb meinsam mit bem Dentichen Sechterbund in Stutigart on ber ba ausgetragen. Sier tonnten Die Turnersechter ehrenvoll aufeil und

Sein wahrer Name.

Roman von Erich Cbenftein. Copuright by Spreiner & Comp. Berlin 113 30. Radibend verboten.

4. Fortschung.

"Bur wen ift bas Schidfal?" fragte eine tiefe Bagftimme hinter ihr. Melitta fuhr berum und begegnete bem funtelnden Blid ihres Baters, ber eben auf Die Beranda

"Für Felig und mich!" antwortete fie unverzüglich

Aber ber Konful war ausnahmsweise nicht aufgelegt, ben Fehdehandschuh zu ergreifen.

Etwas schweigsamer als fonft - vielleicht auch etwas weniger bei Appetit - af er gang ruhig und fprach von harmlofen Dingen. Erft als Melitta ihm ben ichwarzen Raffee eingegoffen

und die lange türkische Pfeise hingelegt batte, griff er ploglich nach ihrer hand und jog fie neben fich auf bas Mohrsofa nieber,

"So, Mäbel, nun will ich bir mal erzählen, warum id: fo fpat ju Tifch tam. Aber, lag ben Ropf nicht hangen,

zeig, daß du ein tapseres Kind bist — der Kerl ware es ja auch dei Gott nicht wert, wenn du . ."
"Helig! Es betrifft Felig!" unterbrach ihn Mesitta, die leichenblaß geworden war, angstvost. "Es ist ihm ein Ungliid geschen — o Papa — so rede doch!"

Der Konfut an Umichweise wenig gewöhnt, fab ihr ernst in die Augen und fagte bann furs: Rein, aber weiß Gott, ihm trute beffer, wenn er verungludt ware, ebe er bas - aber wozu bich zappeln laffen? Man hat Eisfer bor einer Stunde berhaftet und als gemeinen Berbrecher nach Grag transportiert . Er hat in ber Racht, ehe er hierher tam, feine Gonnerin, die alte Rabi, erichlagen."

Grau Brantow fließ einen gellenben Schrei aus und

ftredte abwehrend bie Sande von fich. Melitta blieb gang ruhig.

grein eine unjunige Beimuloigung!" fagte fie bann f mit verätlichem Buden ber Lippen.

Der Roniul ftand ärgerlich auf. Er war weicher ale fonft heimgefehrt — bereit gu troften — und mertte nun enttaufcht, bag Melitta feines Troftes bedurfte.

Du glaubst es wohl nicht?" fragte er gereigt.

"Richt eine Gilbe! Ratürlich nicht!" "Aber wenn id, dir ichon jage: Man hat ihn abgeführt wie einen gemeinen Berbrechert Das tut man boch nicht ehne Grund. Es find in ber Tat febr gewichtige Grunbe."

"Scheingelinde, Papa, verlaß bid barauf."

"Ra hore, Mabel, bu bift bon einer Sartnadigleit -"Gar nicht, ich weiß nur gang bestimmt, bag Gelir fold eine Zat nicht begangen haben tann!"

"Und er hat fie begangen! Ich fprach ja felbst mit bem Beamten, ber seine Berhaftung leitete: Alles, jeder Meinste Umftand beutet gang allein auf ihn bin. Jemand anders tommt gar nicht in Betracht."

"Erzähle, bitte, alles was bu weißt, Papa, aber

hubich ber Reihe nach, ja?"

Der Bater tat ihr ben Willen. Melitta unterbrach ibn fein einziges Mal. Gie war blag geworben und berfant bann in nadbenfliches Schweigen.

"Ra also, — jeht glaubst bu es wohl auch?" ichlost ber Bater bestiedigt. "Und nun schlag dir den elenden Kerl so schnelt wie möglich aus dem Kops. Ich sagte ja

Melitta idmellte plöglich empor.

"Rein, jest erft recht werbe ich ju ibm halten! 3ch bas glauben? Niemals! Niemals, jage ich bir, Papa!"

"Du bift wohl toll?" Richt im minbeften. 3ch liebe ihn nur. Das beißt: Ich weiß, bag er mich nie gibliger brancht als jest. Dich und meine Liebe. Der Arme! Wenn Mutter Rabl tot ift, fo hat er ja niemand mehr auf Erden, niemand, ber ihn liebt und zu ihm fteht - aber er foll wiffen, bag ich au ihm ftebe unter allen Umftanben - felbft wenn fie ibn verurteilen würden!"

Melittat Ich verbiete bir -" Gie achtete gar nicht auf die Borte. Rachbenflich in

Die Ferne narrend, ipract, jie weiter: "Oh, ich werde scion Mittel und Wege finden, um ihn dies miffen zu lassen, 3ch werde auch gar fein Geheimnis mehr machen aus unferer Liebe. Das fabe ja aus, ale ichamte ich mich feiner, während ich boch jest --

Sie wandte fich gur Tur, um gu geben.

Salt!" fdrie ber Ronful, gornrot im Geficht, "wo willft bu benn bin?" "Ju mein Bimmer. 3ch mochte affein feln, Papa

3d) muß nachbenten -Und ehe man fie gurudhalten tonnte, war fie ber-

4. Stapitel.

Felir Cieler ftand jum ersten Male bor bem Unter-judjungsrichter. Außer ihm und Basmut waren auch Silas hempel und ber Prototollfuhrer anwesenb.

Eister war noch wie betaubt und unfahig, einen flaren Gedanten zu faffen.

Die Comach feiner Berhaftung in bem Ort, ben er voll frober Bufunftshoffnungen betreten hatte! Die einftündige Gifenbahnfahrt in Begleitung ber Landfager und eines Detettivo ber Gicherheitsabteilung! Das Beinliche ber Ginliejerungsprozebur und bann - - - Schauer liefen febesmal über feinen Ruden, wenn er an biefen furdebarften Augenblitt feines Lebens bachte. Mnfteffungs Man hatte ibn an Mutter Rabls Leiche geführt! Dort Ribba Sch

mar er gufammengebrochen. Und bon ba an war er wie biefer Beife betäubt, antwortete rein mechanisch auf die an ihn geftellten Fragen.

Gilas hempel, ber fich im hintergrunde bes Bimmers aufhielt und auscheinend mit einer Beitung beschäftigt mar, beobachtete ihn unausgeseht.

War er schuldig?

Anfangs, als Dempel zuerft in biefes bornehm gefcmittene Geficht, aus bem zwei nufibraune Augen ofjent und ehrlich in die Welt jahen, blidte, hatte er lächelnd ge-bacht: "Ich wußte es ja! Er ist unschuldig!" Und er hatte den hübschen, jungen Menschen wohlge-

jällig betrachtet.

(Fortfehung folgt.)

bichneiden e in der lonnen u ts 7, 431 rau Cont Maile, wie miterbam lurnerfech id non die eweist sie er D.T. lle Leib Iteiten u bungen il

Weti unter b chen Mille milber fommen. rom liegt d non b rungebiete nmer meh effe noch # Lan urben ber

Hot. Bi ice ift un eit bem S trößer wir ot gerate tier, bejon cute fein un bei 1 and barliche en ihm ie Rebme jebe b alle fein icht ber ? meen unb divanten, emeglichen Deutiche

icien mor boilichteit entiden minejorber en unb s in thre Mi minnender hen toll De tit louitine

1 Meiche

m Runbe

Beichluftfor Husbrud meitefig Landeshau: паринен зи beantmorte ber Glaub sergicidaa poll bejr reiwil Einzelfälle. Rictpertrac slay greif ei einer efaßt wor Bläubigern ie Erwar efellichaft

Gläubigera Blaubigerg A Gra bor langer broffclung (bofen, bie

Mrt faffen,

pirtichailli

Mana denau Ma

bichneiden und vor allen Dingen die Turnerfechterinnen, t in der Damenfloreitmeifterichaft ihr hervorragendes lonnen unter Beweis ftellten; tonnten fie doch ben 2. is 7. Plat erringen. Frau Delfers (Offenbach) und gejet, bak auf Sechsrau Sondheim (München) find allererste internationale laffe, wie fie auch 1929 bei ben olympischen Spielen in aj moglichit aber mas mfterbam bewiesen haben. Gute Erfolge errangen Die bnung. urnerfechter ferner bei Sochichultampfen. Es ift erfreu-ich von biefer fechterifchen Werbearbeit ber D.T. ju hören, ift feelisch emeift fie boch, wie vielseitig ber turnerifche Betrieb in

ochen lang, ticht miffen, er D.T. geworden ift, und wie mit Erfolg alte, werts plle Leibeslibungen auch im Rahmen ber D.T. als bes ichen Frau Iteften und größten deutschen Berbandes fur Leibesbungen ihre Auswirtung erfahren haben. mmer, bas e bas Post-# Wettervorherfage fur ben 8. Januar. Ueber England ift Shalb. 311-

leberlegung

Eriparnis.

Jeht ober

ar gemacht,

adipangen-

uchenbleche, ble, Kon-r, Gerften-Mairatien,

e, Flanich-

olants, Sa-

perichutzen,

fon, Twill,

dagewejener.

une, wenn

ittenen, bas

Rippenfton

benn noch

bie Cahne

ind sage zu jein, benn morning an

Wlaschen

Sou Thun-

Ic emig role

inde weisen

Betifampfe

gur Wechte

enswert ift

rnerfechten.

ing Deutsche

erbe idion

gu laffen.

n aus unich feiner,

fidit, "wo

lu, Papa

c fie ver-

em Unter-

aren auch

пен Патен

n ihn ge-

Zimmers iftigt war,

mehm geigen offen injelnb gon wohige-

folgt.)

nd.

unter ber Ginwirfung ber an ber Grenge ber vom nordwen Atlantif beranflutenben fühleren Luftftromungen und r milberen Luft aus Gubwefteuropa gu neuen Storungen tommen. Babrend Norbbeutschland in bem milben Gubmeftfrom liegt, bleibt Gubbeutschland teilweise noch im Bereich bes von den Alpen nach Südeuropa fich erftredenden Hoch-brungebietes. Auch bei uns seht fich die fühlere Wetterströmung nuner mehr durch. — Boraussichtliche Witterung: Bei stellenpeife noch freundlicher Betterlage leichte Frofte gur Rachtzeit

if Landwirte verfichert euch! Auch im vergangenen Jahre purben berichiedene Gegenden wiederholt bon Branden beimeincht. Biele und große Werte fielen bem Feuer gum Opfer. Dies ift um fo ichlimmer, als bas beutiche Bollsbermogen fich rit dem Kriege ftart vermindert hat und die Geldnot immer rößer wird. Biele Brandgeschädigte find außerbem in bittere fot geraten, meil fie ungenfigend verfichert waren. Jeber Beber, beionbers auch ber bom Fener bebrohte Landwirt, muß eute sein Hab und Gut vollwertig versichern laffen. Reiner un bei ber allgemeinen Rotlage mehr barauf rechnen, bag andbarliche Silje, Sammlungen ober bifentliche Unterfeitungen ibm im Brandfalle über bie Rot binweghelfen werben-Rehme jeder seinen Versicherungssichem zur Hand und prüfe, ob alle seine Gebäude und Fahrnisse voll versichert sind. Ist dies nicht der Fall, so säume er nicht, die Bersicherung alsbald er sause und berichtigen zu lassen. Da die Baupreise immer noch ichwanken, sollten alle Gebäude mit ihren vollen Werten in der seweglichen (Baunot.) Berficherung versichert werben,

Die Reichsbabn wird noch boflicher. Geit langer Beit ift c bentiche Reichsbabn bemuiht, Die guten Begiebungen gwijchen bet Reichsbahn und ben Reifenben, ben fogenaunten "Dienft bin Runden", ju pflegen. Das Berjonal ift wiederholt angewieien worden, beim perionlichen Umgang mit ben Reifenben Doffichteit zu beobachten. Aun bat bie Sauptverwaltung ber Deutichen Reichsbahn Gelellschaft lehtbin bie Reichsbahnftellen auforforbert, batan mitzuarbeiten, bag auch aus allen Anichla-en und Befanntmachungen mit benen fich bie Reichsbahn an ihre Kundschaft wendet, soweit wie irgend mönlich ein gewinnender und damit sur die Reichsbahr verbender Ton kingen ind Daher sollen die in den Jägen, auf den Bahnhösen und an sonligen Stellen angebrachten Anichläge, Anweisungen und ner stetigen werden Man itredt an, den Ausdrustung in dieser hinsicht unterzogen werden Man itredt an, den Ausdrust "Berboten", der im Geschäftsberkehr unfreundlich klingt, nach Röglichkeit zu vermeisden gegens den oft ein bestimmtes Berbot nötig ist. Doch wird auch in schlichen der in beniehen den oft ein bestimmtes Berbot nötig ist. Doch wird auch in bei meniger ichtosse Wendung "nicht gestattet" zu erziehen Auch wird im Einzelfalle nachgeprüft, ob hierbei ein sachlich knapper Ton pder eine längere, höslichere Bendung in den einzelnen Fällen vortigeten ist. portfectere borgugichen ife.

Aus Nah und Fern

gen Farben A Frantsurt. (Gläubigerversammlung ber erfolge ver dausrat G. m. b. H.) In der Gläubigerversammlung der r in Osien- Hausrat G. m. b. H. gab Landesrat Schlüter als Beutreter .T. wieder- des Landeshauptmanns in Wiedhaden zur den Landeshauptraten. Die "Für den Bezirfsverband Wiesbaden und den Landeshaupt-er D.T. ges mann gebe ich solgende Erflärung ab: Wir sind beteiligt Stuttgart an der Hausrat (K. m. b. D. mit Rint, 100,000 Gesellichaltsr ehrenvoll anteil und Rmt. 125.000 Burgichaften. Die für uns zuständige Beichluftorperichaft, nämlich ber Landes-Ausschuß, bat zum Ausbruck gebracht, daß eine Schädigung der Glanbiger weite frinchen der berhindert werden muß und hat ben Lanbeshauptmann beauftragt, die hiernach erforberlichen Magbeantworte ich dahin, daß die weitans überwiegende Masse ber Glänbiger, die Lieferanten usw., unabhängig von der Bergleichsquote, die die Gefellichaft ans der Maffe bieten tann, voll befriedigt werden, und zwar durch zu sabliche, freiwillige Leistung der Gesellschafter. Andererseits find Einzelsälle denkbar, bestpielsweise die Lösung langjähriger Wietverträge Blietverträge, wo diese 100prozentige Befriedigung nicht Blat greifen tann. Der Beschluß des Landes-Ausschuffes ist bei einer Stimmenenthaltung von allen Barteien einmutig gefaßt worben und fur ben Begirtsverband binbend." Die Blaubigerverfammlung faßte darauf eine Refolution, in ber de Erwartung ausgesprochen wird, daß auch die anderen Besellschafter, so auch die Stadt Frantsurt, Beschlüsse gleicher Art jallen, damit alle Eläubiger voll befriedigt und schwere wirtschaftliche Schaben vernieden werben. Es wurde ein Glaubigerausschuft aus funf Bertretern der hauptsächlichen Blaubigergruppen gewählt.

et, den er Die einDie einGrantfurt. (Rationalisserungsmaßnahmen Peinliche vor längerer Beit beichlossenen Magnahmen zur AusgadenSchauer brosselung geht die Reichtsbeden Magnahmen zur Ausgaden broffelung geht bie Reichsbahn nunmehr bagu über, an Bahn an biefen bofen, Die geringen Berfehr haben, fatt Beamfer Agenten auf hrt! Dort Ribba-Schotten bie Babnhoje Gichelsborf und Rainrob in bieier Weise umgewandelt worden.



Reichsminiffer a. D. v. Raumer 60 Jahre.

Der frühere Reichswirtschaftsminifter und jegige Brafibent ber Deutsche Rumanifden Sandelstammer Sans v. Raumer, feiert am 10. Januar ben 60. Geburtstag.

A Darmftadt. (Song ft parabe.) Um fehten Tage ber Laubivirtichaftlichen Boche, Freitag, ben 10. Januar, nachmittags 3 Uhr, finbet in Darmftadt eine Sengiparabe ftatt, morauf alle Landwirte und Pferbefreunde noch befonders bingewiefen werben. Die Bengfte bes heffifchen Lanbesgeftuts werben in einem interessanten Programm berausgebracht und ihre Bielfeitigfeit und ihr gutes Temperament zeigen. Das Brogramm enthalt u. a. jolgende Darbietungen: Beuglie an ber Sanb - Bweifpannerfabren (Rheinisch-Belgier) Afftioneprufung ber Bengfte - Zweifpanner (Olbenburger) -Dengite unterm Reiter (Arbeitsichlag) - Bengfte im ichweren Bug - Fabrichule (Tanbemreiten) - Dreffittabteilung (Olbenburger). - Mugerbem werben zwel hochintereffante Echaunummern geboten. Die Damen bes Darmftabter Reitervereins merben im Damen- und herrenfattel eine Quabrille reiten. Gerner werben Bert Major Frebet fein befanntes Dreffurpferd "Qualer" und Bert Cherleutnant Rettig "Bogel" in Dreffurproduttion vorftellen. Bum Schluft tommt bas "St. Subertus-Bagbipringen" jum Mustrag, für bas Mitglieber eines beififden Reit- und Fabrvereine gugelaffen find. Mufit unter ber Leitung bes herrn Obermufifmeiftere a. D. Rublemann (fruber Leibe Drag.-Rgt. Rr. 24). - Beginn ber Beranftaltung punfilich 3 Uhr in ber Reitbabn Unnaftrage.

Darmitabt. (Boligeiftunbein ber Taftnacht-Boligeiftunde an den Camstagen vor Faftnacht auf 5 Uhr und an ben Conntagen bor Faftnacht auf 4 Uhr feftgefett und an ben vier eigentlichen Gaftnachtstagen (Cambiag, ben 1., bis Dienstag, ben 4. Darg) bis 6 Uhr pormittage verlangert

A Darmftadt, (Graf Schwerin und ber Ober-bürgermeister.) Im Bestilichen Berwaltungsgerichtsboj wurde die Beseidigungsflage bes Grasen Schwerin gegen den Oberbürgermeister Müller verhandelt. Der Oberbürgermeister soll und ben Angaben bes Albaren bei glerch bei giner Geberbürgermeister soll nach den Angaben bes Rlagers bei einer Sigung bes Ruratoriums ber Stabtifchen Mademie für Tonfunft über ben Mager abfällige Aeuferungen gemacht haben, Graf Schwerin hatte an die Städtische Atademie bas Anfinnen gestellt, seine bort als Geigenlehrer beschäftigte Frau, von der er geschieden ift, qu entställen. Der Oberburgermeister erflärte, daß er feinerlei beseibigenbe Meuferungen gegen ben Grafen gemacht habe. Bohl fei aber ein Buch "Ctappe Gent" gesprochen worben, bas ichwere Unidulbigungen gegen ben Grafen enthalte, boch habe man fich mit bem Inhalt bes Buches nicht identifigiert. Much die Beugen miffen nichts von beleidigenden Meugerungen bes Oberburger meisters. Der Gerichtshof beschlof bie Beweisaufnahme, worauf ber Bertreter bes Brivatflägers feine Riage gurudgog.

A Maing. (Ginbrecher vor bem Reichegericht.) Ende Jamear 1929 wurde nachts in das Mainzer Mujifhaus "Mogart" eingebrochen. Die Läter, die vorher die Ginbruchswertzeuge, Brecheifen, Feilen ufw. jowie Rudfade aus einer Baubube geftoblen batten, entwendeten 30 Schallbofen und gablreiche Schallplatten, Rurge Beit fpater verübten fie auch einen Einbruch in die Bohnung eines Gerichtsvollgiehers und in eine Strafenbahn-Barteballe, wo fie aber anftatt ber erhofften Bi-garetten und Spirituofen nur Briefmarken, Bleiftifte und an-bere Aleinigfeiten erbeuteten. Es gelang, die Diebesbande ju ermitteln und die Täter, ben Gärtner Paul Robert Iftel, einen newissen Flicher und eine Frau Roth, festgunehmen, Alle brei wurden am 10. Oftober 1929 vom Landgericht Maing wegen ichweren Diebstahls u. a. gu Buchtbausftrafen verurteilt. Iftel, der wegen Schweren Diebstahls im Rudfall eine Buchthausstrafe von brei Jahren und feche Monaten erhielt, legte gegen bas Urteil Revifion ein, bie aber bom 1. Straffenat bes Reichsgerichte nunmehr verworfen wurbe.

△ Borme. (Rahrungemittelfentrolle auf bem Bochenmarft murbe ber Quartide einer Bauersfrau beanftanbet. Die Unterfuchung ergab, daß ber Rafe einen BBaffergebalt von 84.97 Brogent aufwies, bemgufolge wurde Strafverfahren eingeleitet.

And dem Rheingan. (Anftich bes "Reuen".) In ben Rellern wird in biefen Tagen ber mit Spannung erwartete erfte Unftich bes neuen Beines ftattfinben. Allgemein ift man nach ber Beschaffenheit des Weines zuversichtlich und boift, bat er fich gut ausbauen wird. Bereits jest ift bie Geftftellung gemacht, daß ber Wein feine Gaure nicht allguftart abgebaut bat. Er wird bamit ein fraftiger, wurziger Trunt, ber bei bem Sußigkeltsgehalt bes 1929ers Qualität erwarten läst. Die Grjahrungen, die man feinerzeit mit bem 1921er gemacht hat, geben ben Fingerzeig, balbigft bas Auf-bie-Flafchen ziehen porgu-

A Maing. (Der Streit um bas Theater.) Die Theaternot hat in heffen befanntlich ben Blan einer Theater-gemelnicheft gwifchen Darmftabt und Maing gegeitigt, wobet von Darmstädier Seite aus diese Sanierungsversuche in der Weise gedocht sind, das Mainz ausbört, eine selbständige Theaterstadt zu bleiben. Gegen diese Absicht und gegen die Bersuche. Darmstadt als diesenige Stadt hinzustellen, die gegens über Mainz auf Grund der Teilnahme der Bevölkerung am Theaterseden einen berechtigten Anspruch auf den Eigenbeits ihrer Theaters der mendet man lich jest in sehr icharfer Beite. eines Theaters bat, wendet man fich jest in febr icharfer Beife. Man weift nach, bag die Bergleichsziffern über ben Theater-bejuch, die von bem Darmftäbter Landestheater ins Felb geführt werben, einer ernften Brufung gegenüber nicht ftanbhaiten und balt fich bei richtiger Aufmachung der Statiftil ein erbeblides Pine zugunften von Maing ergibt. Liegt wirfliche Rot por, find mir auch bereit, ju opfern. Aber einfeitige Opfer inf. jen wir une nicht auferlegen. Ginfeitig aber find die Opfer, bie an bringen man uns gumutet. Darmftabt follte bei jeinem gu-ftonierungsplan immer einen weiten Borfprung und eine üppi-gere Theaterjorm erbalten als Maing. Es pochte bei ber Unpruderhebung eines fünftlerifchen Uebergewichts auf fein fiber-legenes fimitierifches Niveau. Bober tommt bas bobere Darmfrühter Rivean? Une ben Jufchuffen bes Landes, die fait eine Million ansmachen. Was Darmftadt recht ift, follte Mainz billig fein. Es gebt nicht an, eine Bubne überreich zu botteren, wahrent eine andere nicht weiß, ob fie im nachften Spielfahr ihren Betrieb weiterführen fann.

A Mainz, (Reuer Dampferauf bem Rhein.) Gin Motorialonichnelichiff "Deutiches Ed", bas ab 15. Mar in Dienft gestellt werben foll, wird auf der Schiffswerft bon Chriftof Ruthoff in Raftel gebaut. Die Schiffslange beträgt 35 Deter, die Breite 6,40 Meter, Angetrieben wird das Schiff mit einem Achignlinder-Dieselmotor, direkt umsteuerdar. Leistung 250 PS. bei 500 Touren in einer Minute. Die garantierte Fahrgelchwindigleit beträgt 15 Km. gegen den Strom. Die unteren Räume ind Solons Ueber dem Swiftslage bestiebel. find Salons, Ueber dem Speifesalon besindet sich ein geräumiges Oberded, das gleichzeitig als Tanzsläche eingerichtet ift. Ueber dem Borsalon ift ein hochgelegenes, sreies Sonnenbed gebant. Die Bauart des Schiffes ist die gleiche wie bei "Graf Beppelin". Das Gaffungevernidgen betraat 650 Berionen.

Der Schlagbaum am Brenner.

In ber "Boffifchen Beitung" lefen wir folgende ericbutternbe Schilberung bon ben Buftanben an ber burch bas Friebens-biftat bon Trianon burch rein beutiches Gebiet in Dirol gegogenen Grenge gwifden Cefterreich und Italien.

Es ift ein Schlagbaum wie ein anderer, aber er bat bas Land Tirol mitten entzweigerissen. Im Norben ift das öster-reichische Wirtshaus Kerschbaumer, im Güben ein weißer Grenzstein, die Bahnstation, die Zosl- und Frachtämter, die Finanzer und Milizkasernen, sehr viel bewassnete Macht, scharf augenbes Migtrauen.

Immer fteben Beute buben und brüben am Ochlagbaum, gleich gefleibet, von ber gleichen Art und mit ber gleichen fehllnutigen Tiroler Sprache. Aber fie fonnen zueinander nicht fommen, ber Schlogbaum ift zwischen ihnen; die brilben aus Bogen, Briren, Reumartt haben feinen Bag befommen, weil vielleicht in ber Familie ein junger Menich, um fich ber Willitärpflicht zu entziehen, über bie Gletichertamme auf und bavon gegangen ift, ober weil fie ber Brafetturbeamte aus irgenb. einem Grunde für politisch ungewerlaffig hielt. Und die huben aus Innabrud ober Comag, benen gibt ber italienifche Ronful fein Bifum, aus einem Grunbe, ben man auch nicht fennt, wer weiß warum, gejagt wird es ja einem nicht

Und weil fich bie Bermanbien nun bod einmal feben wollen, die Großeltern ibre Entel, Die bermeil fo gewachien find, ober Geschwifter, die in Erbfachen gu reben haben, nun, fo tommt man eben am Schlagbaum auf bem Brenner gufammen.

Die einen fteben hüben, die andern brüben, Sande werben über ben Schlagbaum hinüber frampfig verichrantt, Augen feben ftarr und verloren bem anbern ins Angeficht. Bift bu's? Bift bu's noch? Jefus, was ift bas fur ein Rreng!

Dier ging man einmal frei binuber, berüber. Bar man fo weit beraufgeftiegen, fo tonnte man an einem anbern Glug mubelos abwarts manbern Dies war heimat und bruben war Beimat. Beht ift ein Schlagbaum ba, ein unüberichreitbares Sinbernis fur ben, bem ein Stad Bapier und eine Unterichrift brauf fehlt.

Und fcmer bewaffnete Boften fteben ba, mit wachfamen Augen, und ein paar Solbaten, die just nichts gu tun haben, lebnen berum, die Sanbe in ben Sosentafchen, einen Liebfeben trallernb. Gie ftammen vielleicht aus Apulien,

Abulien und ber Rerichboumer find freilich Gegenfage, und fie wollen im Grunde nichts voneinander miffen.

Die aber find nicht Glegenfate, bie buben und brüben bom Schlagbaum fteben und getrennt bleiben muffen, wie febr es fie auch gueinanber gieht.

Rundfuntprogramm.

Dienstag, ben 7. Januar.

6.30: Betterbericht und Zeitangabe, auschließend Worgengum-nasit; 13.15: Berbekonzert; 13.30—14.30: Schallplattenkonzert: Wusskalische Jugenbstunde; 15.15—15.45: Stunde der Jugend; 16 bis 17.45: Rongert bes Munbfunforchefters; 18.05—18.30: Dermann Ra-fad lieft aus eigenen Schriften; 18.35—19.00 von Stuttgart: "Das Auslanddeutschtum im Jahre 1929", Bortrag von Dr. Hermann Rübiger; 19.05 von Stuttgart: "David Fr. Strauß als Bolitiker", Bortrag von Geh. Archiveat Dr. A. Krauß; 19.30: Dichtungen in Frantfurter Munbart, Ausführende: Lene Obermeger und Dans Rerfing; 20.15 von Stuttgart: hollandifcher Komponistenabend; 21.30 von Stuttgart: Rapitel 17, ein feriofes Spiel von Dito Biolan; 22.15 von Stuttgart: Radrichtenbienft; 22.30 von Stuttgart Eng-Niche Dichtung und Lieben.

Man achte die Manau Union!



Manachte die 1 de Marke Union

Mittwody, den 8. Januar.

5.30: Wetterbericht und Zeitangabe, anschliegend Worgengum-naftit; 11.15-11.45 von Raffel: Schulfunt; 13.00: Werbefongert; 13.15: Schallplattenfongert; 14.15-14.50 von Stuttgart: Stunde ber Jugenb; 16.00 von Stuttgart: Kongert bes Rundfunforchefters; 18.06—18.30: Bucherstunde; 18.35 von Stuttgart: Ernft v. Mohl, ein Genic ber Wenschenliebe", Bortrog von Martin Lang; 19.06: von Stuttgart: "Mythijde und magliche Grundlagen füboftafiati-icher Kunft", Bortrag von Dr. Rob. Freiherr von Deinenalen Gejellichaft fur neue Mufit, Ortsgruppe Franffurt a. D.; Ramm; 12.30: Schallplattentongert: Das Biconcello ale Golo-Arbeiters; 19.05: Franzoj. Unterrich.; 19.30: "Ueber bas Wejen bes Madrigals", Bortrag von rBol. D. Dolle; 19.45: Alte und neue Chow-Mulit; 20.45: "Eins, Zwei, Drei", in Splet in einem Aufzug von Franz Rolvar; 22.15: Aus italienischen Operu; 23.30: Rachrichten

Donnerstag, ben 9. Januar. 6.30: Wetterbericht und Zeitangabe, aufchließend Morgenghm-naftif; 12.00: In der Rolfstäche, Mitrophonreportage von Ougo Ramm; 12:30: Schaftplattenfonzert: Das Biolincesto als Sole-instrument; 13:30—13:45: Berbefonzert; 15:15—15:45: Stunde der Jugend; 16—17:45 aus bem Kurhaus Wiesbaden: Konzert des Stabtifchen Rurorchefters; 18.05: "Bubertat, Rlimag und Greifenalter", Bortrag von Dr med. Heinrich Meng; 18.35 Stunde bes Arbeiters; 19.06: "Ueber bas Wejen bes Mabrigals", Bortrag von Projeffor Sugo Holle; 19.45: Alte und neue Chor-Mufit; 20.45: "Gins, Zwei, Drei", ein Spiel in einem Aufzug von Frang Molnar: 22.15: Ans italienifchen Opern; 23.30: Nachrichtenbienft.

Wochenipielplan

bes Staatstheaters ju Biesbaben vom 7. 3au. bis 12. 3an. 1930

| | Ornges Saus | | | |
|--|---|--------|-------|----|
| ienstag 7. | Der fliegende Sollander | Anfang | 19.30 | Uh |
| Rittwoch 8. Wi | e Klein Elfe bas Chriftlind | | | |
| | judien ging | Unjang | | |
| Rittwoch 8. | Die perlaufte Braut | Mniang | 19.30 | Hb |
| onnerstag 9. | Der Bajagio | Unfang | | |
| reitog 10. | Bilhelm Tell | Unfaug | | |
| ametag 11. B | te Rlein Elje bas Chriftlind | | | |
| | fuchen ging | Anfang | 15.00 | Mh |
| iamstag 11. | Rorma | Uniong | | |
| enntag 12. 2Bi | ie Mein Gife das Chriftind | | | |
| OUR CONTRACTOR OF THE PARTY OF | juden ging | Unfang | 14.30 | Hb |
| conntog 12. 3 | Die Bergogin von Chicago | Unjang | | |
| and the same of th | Contract of the second | | | |

Kleines Saus Dienstag 7 Die Dreigtoidenoper Mittwood 8. Der frohliche Beinberg' Donnerstog 9. Freitag 19. Samstag 11. Sanntag 12.

Dienstag 7. Mittwoch 8.

Donnerstag 9.

Bater fein bogegen fehr! Mabi Gine Frau ohne Bedentung Johann Gabriel Bortman Anderung porbehalten.

Stabttheater Dlaing.

Don Pasquale Mabame Butterfly Bilhelm Tell

Anjang 19.30 Uhr

Uniong 20.00 Uhr Uniong 19.30 Uhr Uniong 19.30 Uhr Uniong 20.00 Uhr Uniong 20.00 Uhr Unjung 20,00 Uhr

Aniang 19.30 Uhr Aniang 19.30 Uhr Aniang 19.30 Uhr

Donnerstag 9. 1. Stäbtifchen Bolls-Enmphonic Rongert (Mainger Liebertatel)

Freitag 10. Camstag 11. Bradamante Tannhauser Der Brudengeist Suje Schwutfints Abenteuer Die Caardasfürstin Sonntag 12. Sonntag 12. Conntag 12.

Anjang 20,00 Ul Anjang 19.30 Ul Unfong 1930 HB Unfang 11:30 18 Unjung 15,00 H Anfang 19,00 Ut

Flörsheim a. M. von Mittag her

eine Ansicht von Plörsheim aus der Zeit um 1660, ein hübscher Zimmerschmuck, mit Begleit-schrift (Preis zusammen 1.40 Rm.) zu haben im

Verlag der Flörsheimer Zeitung Schulstraße 12



Todes-Anzeige.

Gestern entschlief sanft, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere gute liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

geb. Rollinger

im 75. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

al Flörsheim, Schwalbach, Saar, Eddersheim, Hochheim, den 7. Januar 1930.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 8. Januar 1930, nachmittags 4 Uhr vom Hause Grabenstraße 17 statt. Das erste Scelenamt am gleichen Tage vormittags um 7,30 Uhr.

Heute Bienstag 8.30 Uhr große Sonderverstellung

(Hygiene der Ehe) mit Vortrag vom Institut für Sexualwissenschaft.

Offene Worle an Alle! Unglückliche Ehen könmen vermieden werden.

Das Sexualleben vor der Ehe? Was jeder vor und von der Ehe wissen muß! Nur das Wissen schützt vor Gefahren im Sexualleben. Richtige und falsche Aufklärung Die sexuelle Not vor und in der Ehe - Verschwiegene Krankheit ist Verbrechen! Geschlechtliches darf kein Geheimnis sein! -Schwaugerschaft und Geburt sind heilige Na-

turerscheinungen. Nur für Erwachsene! Der Film, den jeder sehen muß!

Sprechmaschinen-Platten

"Derby", die langspielende billige 20 cm Platte nur 1.50 Rm.

Landrat Schlittstraße 7

Gloria-Palast Morgen Mittwoch 8.30 Uhr

6 Akte mit Henny Porten und Wilhelm Dieterle. - Ferner: "Eheferien" 6 Akte.

Auf eine vollbezahlte Karte kann eine Person über 50 Jahren gratis mitgebracht werden.

friid von ber Gee Donnerstag eintreffend, toche und brate

Mittwoch Albend 8.15 Uhr Gefangftunde mit anichliegendem gemütl. Beifammenfein.

Mittwoch eintrettend

Kabliau

o K. allerfeinste Sorte Pfund 28 -



Horojillor: Bonbon6 fuilun



Bronchialkatarth In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Achtung Achtung!

Morgen Mittwoch, den 8. Januar 1930, abends 8 Uhr Versammlung im Gasthaus zum "Taunus"

Tageserdnung:

Die umgehenden Gerüchte und Stellungnahme dazu.

Die Einberufer bitten besonders den Vorstand, sowie den Aufsichtsral zu erscheinen und Auskunft zu erteilen-

Die Einberufer: i. A. Ad. Hart

20% RABAT

auf alle Waren mit Ausnahme von Wolle, Kurzwaren und Markenartikel. Restbestände weit unter Preis - spottbillig!

KAUFHAUS AM GRABEN

FLORSHEIM, Grabenstraße 20, Tel. 80 EDDERSHEIM A. M., Bahnhofstraße 42

Spezial-Geschäft in:

Kurz-, Weiss-, Woll- und Manufaktur - Waren

gstelle der Nass. Spar

Kassenstunden:

Wochentags außer Samstags von vormittags 9 bis 12.30 Uhr, nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Samstags vormittags von 9 bis 1 Uhr.

Num

Abam S itatt. gefüllt. lungste Serr Serrn 3 Genoffer

daß das der Bar und wel Schalter lein veri handlun nötigen gen mir ju löfen dings fei auch mai Auf An

aus du

pornehm

兄 & 兄 120,000 IL S bigen zu Derm permalie Director fen. Re

tand un Rig geim gur Er bezog Der Serr lungsleit teile zwo Wer

triegszeit den gebri nie herge also fi rungsabi tommen? Sat 5 Muftrag

gen? Derr nannten bindlich) Rm., lau zusammer däftsant 450 000. movon au ten ift. Ritgliede

elhafte & ien, jobn gesichert p laube oh Bei Geg en ous be ität der 20 3. 23. ppargelbe

perben fo Berfügung Treditgab ien und p perden m par bies Die Kred

5,000 00 fejer Kri nd für fi eneral-23

Serr 3 orjigende oritand

lige Wat